

Keramikgruppe Berlin

Die Keramikgruppe Berlin - BSW Stiftung Bildende Kunst, wurde im Juli 1985 gegründet und feiert nun ihr 40.-jähriges Jubiläum.



Von den Gründer*innen ist niemand mehr aktiv dabei, aber das Wissen und Können wurde immer weitergegeben und bildet den Grundstock für die heutigen Kenntnisse und Fertigkeiten

Vierzig Jahre nach Gründung sind wir sechs begeisterte Ton-Gestalter*innen, die sich immer

dienstags in unseren zwei Werkstatträumen treffen, angemietet von der S-Bahn Berlin im Zugreparaturzentrum Niederschöneweide.

Bei der kreativen Gestaltung von Ton liegt unser Hauptaugenmerk überwiegend in der sogenannten „Aufbau“- Arbeitsweise.

Das heißt, wir arbeiten nicht an Töpferscheiben, sondern gestalten Gefäße, Figuren, Teller und Anderes weitgehend ohne mechanisierte Hilfsmittel.



Eva-Maria Eisold: „Kleine Dose mit Deckel“

Damit haben wir großen Spielraum in den Gestaltungsmöglichkeiten,



Heike Behnke: „wohin??“

ebenso durch unterschiedliche
Oberflächengestaltung und mit
Glasuren.

Wir helfen uns gegenseitig, lernen
voneinander und tauschen uns über Ideen
aus.



Jutta Neck: „Kleine Schale - Tropf“



Suse Danowski: „Drachenreiterin“

Dabei entstehen plastische, figürliche Arbeiten
sowie Gebrauchskeramik oder kleine und größere
Kunstwerke.



Ewald Alvermann: „Paysley“

Regelmäßig beteiligen wir uns an den Bundeskunstaussstellungen des BSW
und haben auch schon einige Ehrungen erfahren.

Inspirieren lassen wir uns auf Exkursionen zu Galerien, Museen,
Ausstellungen und Besuchen von Keramikwerkstätten in- und außerhalb
Berlins.

Neue Ideen entstehen, führen zu neuartigen Arbeiten und Techniken und tragen so zum steten Lernen und Wachsen unserer Fertigkeiten bei.



Werktische



Glasurraum

Wir sind immer offen für neugierige Fragen und Anregungen und freuen uns auch über kreative und motivierte neue Mitmacher*innen.

Text: Suse Danowski / Ewald Alvermann

Kontakt: ewaldalvermann@live.de